



Vereinigung der Bürgerinitiativen Obervieland/Huckelriede für eine menschengerechte A 281

Norbert Breeger, Kohlhöfenerweg 26, 28277 Bremen, Tel.: 0421-8728908, E-Mail: A281@arcor.de

Bürgerinformation Juni 2008

Unser Gutachten liegt vor ! Bürgerversammlung am 1.7.2008

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

in der Presse ist es in den letzten Wochen etwas ruhiger um die A 281 geworden. Unser Kampf für eine menschengerechte A 281 ist jedoch weiter gegangen. Wir möchten Sie über aktuelle Entwicklungen informieren. Zum Gutachten finden Sie etwas auf der Rückseite.

Förderverein ist jetzt gemeinnützig

Der „Verein zur Förderung von Initiativen und Maßnahmen für eine menschengerechte Verkehrs- und Stadtplanung e.V. (VMVS)“ ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt worden. Das bedeutet, er darf Spendenbescheinigungen ausstellen. Hier seine Kontonummer:

VMVS e.V., Sparkasse Bremen, BLZ 29050101, Konto-Nr. 1153659

Möchten Sie Mitglied werden, dann schreiben Sie an:

VMVS e.V., Renate Neumann-Breeger, Kohlhöfenerweg 26, 28277 Bremen

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 25 €.

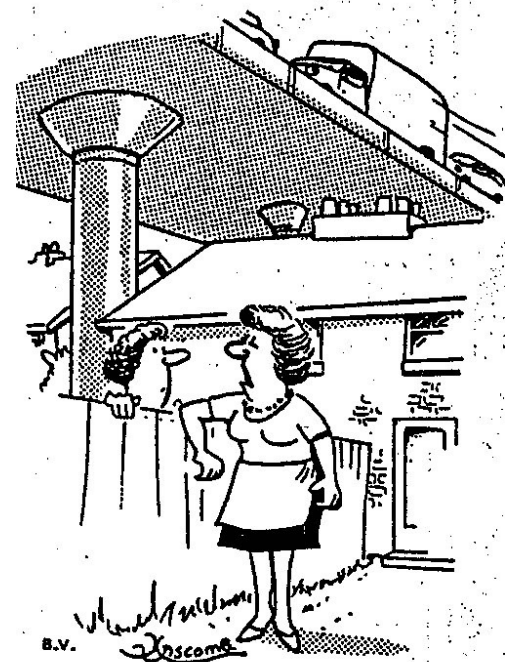
Erörterungstermin zum Bauabschnitt 2/2

Am 24. und 25.4.2008 fand in der Kunsthalle Bremen im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens die öffentliche Erörterung der 600 Einwendungen zum Bauabschnitt 2/2 statt. Einige Einwander nahmen selbst daran teil. Mehr als 200 Personen haben VertreterInnen der Bürgerinitiativen Vollmachten erteilt. Wir bedanken uns für dieses Vertrauen. Wir selbst haben Rechtsanwalt Dr. Andreas Reich als juristische Unterstützung mitgenommen.

Wir haben viele Fragen und 45 Anträge zur Nachbesserung der vorgelegten Planungsunterlagen gestellt. In mehreren Anträgen wurde auch gefordert, das Planfeststellungsverfahren für den BA 2/2 einzustellen. Die Planer der GPV und des Verkehrsressorts mussten Rede und Antwort stehen. Dabei ging es immer wieder um die umstrittene Querspange und den Monsterknoten vor Huckelriede.

Die Planer begründen die zusätzliche Autobahnauf- und abfahrt auf die Kattenturmer Heerstraße und den Arsterdamm damit, die Kreuzung vor dem Arster Zubringer müsse entlastet werden. Das ist für uns ein Scheinargument. Wir haben herausgefunden, dass schon im Oktober 2002 die Weichen für einen Knotenpunkt zwischen Flughafen und Kattenturmer Heerstraße gestellt worden sind. Gleichzeitig wurde in einer Studie allen Varianten eine Absage erteilt, den Bauabschnitt 5 unter dem Flughafen hindurch zu führen.

Wir folgern daraus: „Einzige Funktion der Querspange ist es, den Bauabschnitt 5 aufzunehmen.“ In diese Vorentscheidung war der Flughafen Bremen einbezogen, nicht aber alle anderen Betroffenen, denen mit diesen Plänen mehr Lärm oder sogar die Enteignung droht. In mehreren Anträgen haben wir deshalb die Ungleichbehandlung der Betroffenen gerügt. Aus unserer Sicht ein rechtlicher Grund, das laufende Verfahren abzubrechen. Diese Forderung unterstützen auch die von Enteignung bedrohten Landwirte an der Neuenlander Straße und ihre Rechtsanwälte.



„Haben Sie auch bemerkt, daß der Fluglärm sehr viel geringer geworden ist, seitdem sie die Schnellstraße gebaut haben?“

Verkehrsminister Reinhard Loske hat im Weser Kurier am 27.5.08 erklärt, der Bauabschnitt 5 könne nicht durch oder am Rand der Wolfskuhlensiedlung und nicht ebenerdig gebaut werden. Das sehen wir genau so. Wir hoffen, dass der Senator bereit und in der Lage ist, sich gegen die Planer und starke wirtschaftliche Einzelinteressen durchzusetzen.

Diskutiert wurde auch über die Frage, ob der Bauabschnitt 2/2 denn überhaupt verkehrspolitisch Sinn macht. Ein Gutachter bestätigte: Für den Güterverkehr aus dem Rhein-Ruhr-Gebiet zum GVZ, den Häfen und zur Airport Stadt sind der Weg über Niedersachsen und der zukünftige BA 5 von der A 1 zur A 281 viel kürzer und schneller. Auch aus Richtung Hamburg und Hannover nimmt der Bauabschnitt 2/2 keinen zusätzlichen Verkehr auf. Einzige Begründung der GPV: Der Bauabschnitt entlastet die Neuenlander Straße. Eine Entlastung der Menschen an der Neuenlander Straße wäre jedoch schon jetzt viel kostengünstiger durch eine vierspurige Auf- und Abfahrt von der Autobahn auf den Neuenlander Ring möglich.

Falls sich die Politik nicht doch noch eines Besseren besinnt, hat die Erörterung auf jeden Fall viele Argumente für erfolgreiche Klagen vor Gericht gebracht.

Erfolgreiche Sammelaktion

In der letzten Bürgerinformation hatten wir Sie gebeten, uns bei der Finanzierung von 10.000 € für ein Gutachten zum Bauabschnitt 2/2 der A 281 zu helfen. Dieses Geld haben wir zusammen. 170 Privatpersonen und auch einige Firmen haben Spenden von 5 bis 500 € geleistet.

Wir bedanken uns bei allen Spenderinnen und Spendern.

Wir werden für unseren Kampf aber auch in Zukunft Geld brauchen. Wir rechnen dabei auf Ihre Unterstützung und bitten Sie um weitere Spenden. Wer gewartet hat, bis der Förderverein ein eigenes Konto hat, kann jetzt ganz schnell eine Überweisung ausfüllen.

Besonders gefreut haben wir uns über den einstimmigen Beschluss des Beirates Obervieland, das Gutachten mit bis zu 1.000 € zu unterstützen. Diese finanzielle Hilfe ist für uns auch ein wichtiges politisches Signal.

Gutachten ist fertig Einladung zur Bürgerversammlung

Anfang Mai haben wir bei **Dr. Joachim Hartlik**, Büro für Umweltprüfungen und Qualitätsmanagement, Lehrte, ein Gutachten zur Überprüfung der Unterlagen für den BA 2/2 der A 281 in Auftrag gegeben. Er sollte sie auf inhaltliche Lücken und methodische Mängel überprüfen. Dr. Hartlik hat sich nicht nur mit den Planfeststellungsunterlagen befasst, sondern auch mit vorbereitenden Studien zur Variantenprüfung für den Verlauf des BA 2/2. Genau hier liegen entscheidende fachliche und rechtliche Mängel, denn viele Vorentscheidungen sind inhaltlich nicht nachvollziehbar und unter Ausschluss der Öffentlichkeit zustande gekommen.

Wir werden das Gutachten zunächst gemeinsam mit dem Gutachter in einem Pressegespräch vorstellen. Danach möchten Dr. Hartlik und wir Sie als Betroffene und Geldgeber des Gutachtens auf einer **Bürgerversammlung** informieren.

Wir laden Sie dazu sehr herzlich ein für

**Dienstag, 1.7.2008, 19.30 Uhr,
Aula der Wilhelm-Kaisen-Schule, Huckelriede/Valckenburghstr.**

Der Saal muss voll werden ! Wir wollen mit Ihnen auch unser weiteres gemeinsames Vorgehen besprechen. Als Gäste sind zu dieser Versammlung auch die Ortsämter und Beiräte Neustadt und Obervieland, unsere Bürgerschaftsabgeordneten aus dem Bremer Süden und interessierte FachpolitikerInnen eingeladen.

Runder Tisch zum 5.BA

Zum Schluss: Der **Runde Tisch zum Bauabschnitt 5** hat im Mai zum ersten Mal getagt. Wir werden alles tun, damit er erfolgreicher arbeitet als sein Vorgänger zum Bauabschnitt 2/2. Noch streiten wir uns über seine Arbeitsbedingungen. Wir und die Beiräte fordern einen externen und unabhängigen Moderator, das Verkehrsressort lehnt das bisher ab. In den nächsten Monaten soll die Variantenprüfung für den BA 5 durchgeführt werden. Darauf müssen wir Einfluss nehmen. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten.

Der Kampf geht weiter: politisch - aber auch vor Gericht !